



Ehrenpromotionen für Hans Joas und Josef Sayer

**Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Tübingen
würdigt bedeutenden Soziologen und Befreiungstheologen**

Myriam Hönig
Leitung

Michael Seifert
Abteilung Presse, Forschungs-
berichterstattung, Information
Telefon +49 7071 29-76789
Telefax +49 7071 29-5566
Michael.seifert@uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 29.06.2012

Wir bitten um Zusendung von
Belegexemplaren! Danke.

Die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Tübingen verleiht den Professoren Hans Joas und Josef Sayer die theologische Ehrendoktorwürde. Zum Festakt am Freitag, 6. Juli, um 18.15 Uhr im Kupferbau (Hörsaal 21, Hölderlinstraße 5) sind die Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

„Prof. Hans Joas ist ein herausragender Soziologe“, sagt Albert Biesinger, Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät. „Für seine Verdienste um die soziologische Handlungstheorie, die Theorie des sozialen Wandels und um die soziologische Aufklärung der Bedeutung von Religion und Werten in modernen Gesellschaften, mit der er die Theologie in interdisziplinärer Offenheit inspiriert und bereichert, verleihen wir ihm die Ehrendoktorwürde.“

„Prof. Josef Sayer ist ein Mann, der sein Leben in den Dienst der Ärmsten der Armen gestellt hat. Er bringt Wissenschaft und Praxis in Dialog, um Armut, Hunger, Krankheit, Naturzerstörung und Ungerechtigkeit in dieser Welt zu bekämpfen“, so Biesinger weiter. „Mit Josef Sayer ehren wir einen Alumnus der Universität Tübingen. Als Pastoraltheologe hat er sich für die interdisziplinäre Verschränkung von Sozialwissenschaft und Theologie eingesetzt. Für seine wissenschaftlichen und beruflichen Erfolge, für sein befreiungstheologisches Engagement auf der Ebene von Basisgemeinden und deren konzeptionelle Begleitung sowie für die Profilierung des Bischöflichen Hilfswerks Misereor im Hinblick auf die lokalen und globalen Bedrohungen der Menschheit verleihen wir ihm die Ehrendoktorwürde.“

Prof. Dr. Hans Joas (geb. 1948) hat 1979 an der FU Berlin promoviert (Dr. phil.) und sich dort 1981 habilitiert. Er war Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin und hatte Professuren an der Universität Erlangen-Nürnberg und an der FU Berlin inne. Von 2002 bis 2011 war er Max-Weber-Professor an der Universität Erfurt und Leiter des Max-Weber-Kollegs für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien. Seit 2011 ist er „Permanent Fellow“ am FRIAS Freiburg sowie assoziiertes Mitglied des Max-Weber-Kollegs und Sprecher der Kolleg-Forschergruppe.

Prof. Dr. Josef Sayer (geb. 1941) hat in Tübingen und Rom Philosophie und Theologie sowie in Konstanz Sozialwissenschaften und Geschichte studiert. Von 1981 bis 1988 lebte und arbeitete er als Priester der Erzdiözese Cuzco in Peru. Gemeinsam mit der Sozialkommission der Peruanischen Bischofskonferenz CEAS entwickelte er während der Zeit des „schmutzigen Krieges“ Konzepte für das Engagement der Kirche in sozialen Fragen und der Menschenrechtsarbeit. Als Professor für Pastoraltheologie lehrte und forschte er an der theologischen Fakultät der Universität Fribourg (Schweiz). Von 1997 bis März 2012 war er Hauptgeschäftsführer und Vorstandsvorsitzender des Bischöflichen Hilfswerkes MISEREOR.

Festakt am Freitag, 6. Juli, um 18.15 Uhr im Kupferbau (Hörsaal 21):

- Begrüßung

Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät, Prof. Dr. Albert Biesinger

- Grußworte

Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, Prorektor der Universität Tübingen; Dr. Gebhard Fürst, Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Laudationes

Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse (für Hans Joas); Prof. Dr. Bernd Jochen Hilberath (für Josef Sayer)

- Festvorträge

„Glaube als Option. Zukunftsmöglichkeiten des Christentums“, Prof. Dr. Hans Joas; „Glaube in Bedrängnis. Zur Solidaritätsarbeit Misereors in China, Vietnam und Nordkorea“, Prof. Dr. Josef Sayer

Kontakt:

Prof. Dr. Albert Biesinger
Universität Tübingen
Katholisch-Theologische Fakultät
Tel.: +49 7071 29-78061
albert.biesinger@uni-tuebingen.de